

Monolichtton

Umgangssprachliche Bezeichnung für monauralen Lichtton (also nur ein Tonkanal, der das ganze Kino beschallt). War Monoton in den 1930ern noch die einzige Möglichkeit der Tonaufzeichnung und -wiedergabe, begannen bereits ausgangs der 1930er Versuche, mit mehrkanaligen Systemen die Räumlichkeit des Kinos auszunutzen (darunter das für Disney entwickelte Fantasound-Verfahren, 1940). Mit Einführung des Stereotons (Versuche seit Anfang der 1950er; breite Einführung seit Mitte der 1970er, als Dolby-Stereo eingeführt wurde) und der später folgenden Surround-Verfahren wurde die monaurale Aufzeichnung im Spielfilm zu einer Marginalie, behielt aber im Dokumentarfilm weiterhin Gültigkeit.

Referenzen

[stereoton / stereophonie](#)

From:

<https://sachlexikon-film.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<https://sachlexikon-film.uni-kiel.de/doku.php/m:monolichtton-8123>

Last update: **2012/11/11 20:47**

